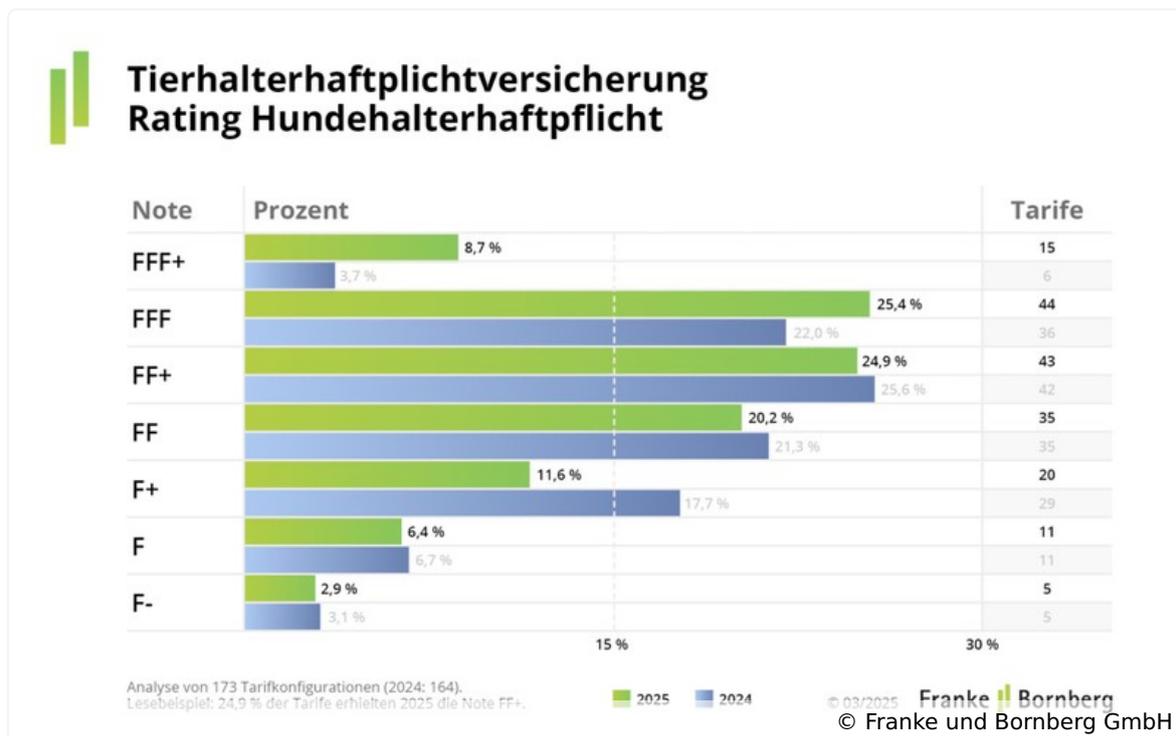


Haftpflicht für Hund & Pferd: Fortschritte ja, Durchbruch nein



Seit dem ersten THV-Rating hat sich einiges getan. Doch reicht das, um Pferde- und Hundebesitzer wirklich umfassend zu schützen? Franke und Bornberg hat insgesamt 307 Tarife von 87 Gesellschaften für „Hund“ und „Pferd“ unter die Lupe genommen.

Seit dem letzten Rating in 2024 beobachten die Analysten von Franke und Bornberg Fortschritte bei den Versicherungsbedingungen. „Unsere Ratingkriterien zeigen Wirkung. Der Haftpflichtschutz für Besitzer von Hunden und Pferden wird kundenfreundlicher. Wer heute eine Haftpflichtversicherung für sein Tier abschließen will, findet bessere Leistungen als noch vor einem Jahr“, erklärt Michael Franke, geschäftsführender Gesellschafter der Franke und Bornberg GmbH.

Ein weiterer Grund für bessere Tarife ist der steigende Wettbewerb. Die Zahl der Anbieter von Haftpflichtschutz für Tierhalter wächst stetig. Ein riesiger Qualitätsschub aber zeichne sich bislang nicht ab, so Franke: „Echte Trends sehen wir derzeit nicht. Verbesserungen wie die Neuwertenschädigung finden nur schrittweise Eingang in die Bedingungswerke. Je neuer ein Tarif, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit für Topleistungen“.

Warum das THV-Rating von Franke und Bornberg Tarife für Hunde und Pferde unterscheidet

Für eine treffsichere Bewertung trennt das Rating wie schon im letzten Jahr nach THV-Schutz für Hunde und Pferde. Viele Mindeststandards für Bestnoten sind in beiden Gruppen gleich. An anderer Stelle gibt es zumindest im Detail einige Unterschiede. So sind Schäden an sogenannten Figuranten eine Besonderheit in der Hunde-THV. Dabei handelt es sich um Menschen, die in der Ausbildung von Schutz- und Rettungshunden als Übungsgegner oder -opfer eingesetzt werden. Ein spezieller Aspekt in der Pferde-THV sind beispielsweise Mietsachschäden an Transportanhängern, Kutschen und Schlitten sowie Mitversicherung von Jungtieren und Fohlen für mindestens zwölf Monate. Die Ratingkriterien bleiben in beiden Gruppen unverändert. Die

Analysten prüfen in der Hundehalterhaftpflicht weiterhin 35 und in der Pferdehalterhaftpflicht 37 Kriterien.

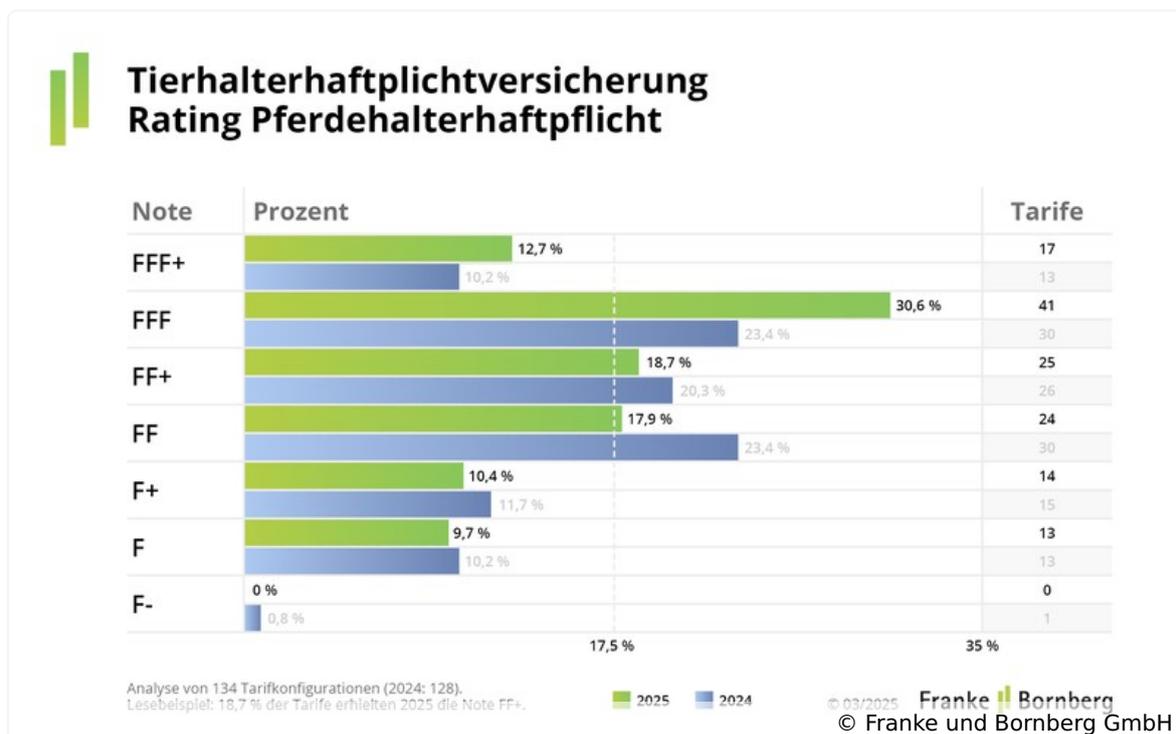
Die besten Hunde-Haftpflichttarife 2025

Auf der Suche nach den besten Haftpflichtversicherungen für Hundehalter hat Franke und Bornberg 173 Tarife analysiert. Die Zahl der Anbieter ist gegenüber dem Erstrating von 83 auf 87 Gesellschaften gestiegen. Fortschritte gibt es auch in der Qualität. Immerhin 15 Tarife (8,7 %) erreichen die höchste Bewertungsstufe FFF+ hervorragend. 2024 war das erst sechs Tarifen (3,7 %) gelungen. Auch die zweitbeste Kategorie verzeichnet leichten Zuwachs. Hier finden sich aktuell 44 Tarife (25,4 %), gegenüber 36 Tarifen (22,0 %) im Jahr 2024.

Diese Versicherer erhalten für mindestens einen THV-Tarif Hund die Bestnote FFF+ (in alphabetischer Reihenfolge):

- ADCURI GmbH (Barmenia)
- Alte Leipziger Versicherung AG
- AMMERLÄNDER Versicherung VVaG
- andsafe AG
- Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
- Die Haftpflichtkasse VVaG
- GVO Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg VVaG
- HanseMercur Allgemeine Versicherung AG
- INTER Allgemeine Versicherung AG
- uniVersa Allgemeine Versicherung AG
- Württembergische Versicherung AG

Punktabzüge gibt es häufig, weil Schäden an gemieteten oder geliehenen beweglichen Sachen und am Inventar der Reiseunterkunft nicht oder nur unzureichend versichert sind. Auch die Aspekte Forderungsausfalldeckung, Neuwertentschädigung sowie Leistungen für geschädigte Figuranten zeigen bei schlechteren Tarifen oft Schwächen. Die sogenannte Versehensklausel regelt den Umgang mit versehentlichen Verletzungen einer vertraglichen Obliegenheit. Weniger Punkte erhalten Tarife, die in diesen Fällen nicht oder nur eingeschränkt zahlen.



Die besten Pferde-Haftpflichttarife 2025

Das THV-Rating für Pferdehalter analysiert 134 Tarife von 74 Anbietern. 2024 waren es nur 71 Versicherer. Hier zeigen sich ebenfalls Fortschritte gegenüber dem Vorjahr: Die Zahl der hervorragenden Tarife (FFF+) steigt von 13 (10,2 %) auf 17 (12,7 %). Noch deutlicher ist der Fortschritt in der zweitbesten Wertungsklasse. 2025 erhalten 41 Tarife und damit fast ein Drittel die Note FFF (sehr gut). Im Gegenzug sinken die Anteile in den unteren Bewertungsklassen.

Diese Versicherer erhalten für mindestens einen THV-Tarif Pferd die Bestnote FFF+ (in alphabetischer Reihenfolge):

- ADCURI GmbH (Barmenia)
- Alte Leipziger Versicherung AG
- ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
- Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
- Die Haftpflichtkasse VVaG
- GVO Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg VVaG
- Gothaer Allgemeine Versicherung AG
- Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft
- INTER Allgemeine Versicherung AG
- NV-Versicherungen VVaG
- prokundo GmbH (Volkswohlbund)
- Württembergische Versicherung AG

Schwächere THV-Tarife Pferd scheitern an Kriterien wie Forderungsausfalldeckung, Schäden an gemieteten oder geliehenen beweglichen Sachen sowie wie Transportanhängern, Kutschen und Schlitten, Neuwertenschädigung oder Besitzstandsgarantie. Unter Besitzstandsgarantie verstehen die Analysten, dass Kunden nach einem Versichererwechsel in keinem Punkt schlechter gestellt werden als zuvor.

Was guter THV-Schutz kostet

Nicht Evolution, sondern gezielte Zucht hat mehr als 350 anerkannte Hunderassen hervorgebracht, vom winzigen Chihuahua bis zur riesigen Deutschen Dogge. Die Rasse bestimmt den Preis einer Hunde-HV. Ein guter Tarif kostet für einen Labrador, die aktuell beliebteste Rasse, 60 Euro oder mehr im Jahr. Für einen Jack Russel zahlen Besitzer mindestens 40 Euro. Bei als gefährlich geltenden Hunden wie Staffordshire und American Pitbull Terrier startet die Prämie bei 84 Euro und reicht bis zu 223 Euro im Jahr. Für Pferde gibt es keine Preisunterschiede. Hier beginnt guter Schutz bei 110 Euro jährlich.

So wird Haftpflichtschutz für Tierhalter nachhaltiger

„Unter dem Stichwort nachhaltige Leistung übernehmen erste Versicherer Mehrkosten, zum Beispiel bis 1.000 Euro, für eine nachhaltige Beschaffung oder Reparatur“, weiß Christian Monke, Leiter Ratings Private Risiken bei Franke und Bornberg. Das gelte etwa für energieeffizientere Geräte, Produkte mit Fair-Trade- oder Umweltsiegel sowie Reparatur statt Ersatz. Eine schlanke Schadenregulierung und effiziente Prozesse machten THV-Schutz ebenfalls ein Stück nachhaltiger. Das dürfe aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass nachhaltiges Investment noch immer den größten Hebel für mehr Nachhaltigkeit in der Assekuranz bilde, so Monke.

Fazit und Ausblick

Die Qualität in der Tierhalter-Haftpflichtversicherung steigt. Anspruchsvolle Mindeststandards liefern die Blaupause für weitere Fortschritte. Aber noch immer sind 40 % aller Tarife nur befriedigend oder schlechter. Dabei gibt es guten Versicherungsschutz schon für weniger als zehn Euro im Monat. Erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zeigen sich vor allem bei der Leistung.

Das vollständige Rating auf Tarifebene sowie die Bewertungsrichtlinien veröffentlicht Franke und Bornberg [unter diesem Link](#). Die aktuelle Ratingübersicht liefert stets eine Zeitpunkt Betrachtung. Neu hinzukommende Tarife und Änderungen werden laufend aktualisiert.